

STOPPT DIE ZERSTÖRUNG UNSERER HEIMAT!

Wir befürworten die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene. Deshalb stehen wir hinter dem Ausbau des Brennerbasistunnels und seiner Zulaufstrecken.

Die im Rahmen der Projektplanung von BAHN und ÖBB vorgelegten Korridore für eine mögliche Streckenführung würden auch die Gemeinde Riedering hart treffen. Die massiven Eingriffe in Natur und Landschaft sind noch gar nicht abzuschätzen, einhergehend mit einer weitreichenden Beeinträchtigung für die Bevölkerung.



Der Ausbau der Zulaufstrecke muss bedarfsgerecht und unter größter Rücksichtnahme auf die betroffenen Menschen, unseren Lebensraum und die Umwelt erfolgen. Es darf nichts geplant oder gebaut werden, was nicht nachhaltig ist! **Deshalb fordern wir**

- ein unabhängiges Gutachten für den tatsächlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Kapazität und Auslastung der bestehenden Trasse
- eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Verkehrsentwicklung, die nicht auf Kosten der Gemeindeglieder in Riedering und der Natur gehen darf
- die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Riedering müssen in die Planungen und den Dialog zwischen Politik und Wirtschaft mit einbezogen werden
- Schutz der Gemeinde Riedering vor Lärm, Emissionen und Zerstörung ihrer Heimat
- Erhaltung der Lebensqualität für Mensch und Tier
- Erhaltung unserer einzigartigen Naturlandschaft für uns und die nächsten Generationen
- keine Verlagerung von innerösterreichischem Bahnverkehr in das Inntal
- sollte eine bedarfsgerechte Zulaufstrecke nachgewiesen werden, dann komplette Untertunnelung in der Gemeinde Riedering

Ich unterstütze die Forderungen der Bürgerinitiative PRO RIEDERING – brenna tuats. Bitte deutlich ausfüllen — unleserliche Eintragungen sind ungültig! Bitte keine Unterschriften auf der Rückseite oder Extrablättern!

	Vorname	Name	Straße	PLZ	Ort	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						



unterstützt durch
Brennerdialog
Rosenheimer Land e. V.
83071 Stephanskirchen

Registergericht
Amtsgericht Traunstein
Registernummer VR 201755
www.brennerdialog.de

Datenschutz: Die Listen werden an die zuständigen politischen Gremien übergeben. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet.

Volle Listen im Original bitte zurück an: Brennerdialog Rosenheimer Land e.V., Kuglmoosstr. 3a, 83071 Stephanskirchen

BRENNERDIALOG ROSENHEIMER LAND E. V.

Der Brennerdialog Rosenheimer Land e.V. ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein, der einzelne Bürgerinitiativen in den betroffenen Gemeinden im Landkreis Rosenheim bündelt, um die Interessen der Bürger beim Ausbau des Brenner-Nordzulaufs zu vertreten.



Unsere Ziele

Wir befürworten die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene. Deshalb stehen wir hinter dem Ausbau des Brennerbasistunnels und seiner Zulaufstrecken. Die DB Netz AG bedroht aber mit Ihrer Streckenplanung massiv die betroffenen Gemeinden und zerstört unsere Heimat - **dies darf nicht geschehen!** Der Ausbau der Zulaufstrecke muss bedarfsgerecht und unter größter Rücksichtnahme auf die betroffenen Menschen, unseren Lebensraum und die Umwelt erfolgen. **Es darf nichts geplant oder gebaut werden, was nicht nachhaltig ist!**

Uns geht es keinesfalls um eine Verhinderung des Brenner-Nordzulaufs oder eine bloße Verlegung der Trasse nach dem Florians-Prinzip, sondern um eine gemeinsame Lösung, mit der alle Betroffenen gut leben können.

Unsere Forderungen

1 Aufschub des Zeitplans & Neubeginn der Planungsgespräche mit allen Beteiligten

Die bisherigen Planungen erfolgten nur unter Beteiligung eines kleinen Teils der betroffenen Gemeinden. Dies empfinden wir als grobe Ungerechtigkeit. Wir fordern, die aktuellen Planungen sofort einzustellen, die Offenlegung aller existierenden Planungsdetails zu Trassen auch über die Landkreisgrenzen hinaus und einen Neuanfang der Planungsgespräche mit allen Beteiligten.

2 Sofortige Einstellung aller Planungen zu weiterführenden Projektzielen

Die von der DB Netz AG vorgelegten Zukunftsprognosen erscheinen in vielerlei Hinsicht nicht nachvollziehbar. Es entsteht vielmehr der Eindruck, dass zusätzliche Projektziele und zum Teil rein innerösterreichische Interessen mit dem Projekt Brenner-Nordzulauf vermischt werden, um dadurch einen Bedarf künstlich hoch zu rechnen. Wir fordern die sofortige Einstellung aller Planungen zu weiterführenden Projektzielen, die nicht unmittelbar mit dem Ausbau der Brenner-Nordzulaufstrecke zu tun haben.

3 Unabhängige, erneute Überprüfung des tatsächlichen Bedarfs

An einem tatsächlichen Bedarf für ein 3. und 4. Gleis im Inntal als Zulauf zum Brennerbasistunnel bestehen massive Zweifel, daher fordern wir eine erneute und unabhängige Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs insbesondere unter Berücksichtigung der Kapazität und Auslastung der bereits bestehenden Trasse.

4 Maximaler Schutz für Mensch und Natur

Die Menschen im Landkreis Rosenheim, einer der schönsten, aber auch sehr dicht besiedelten Regionen Deutschlands, sind bereits heute durch umfangreiche Infrastruktur stark belastet. Alle zwingend notwendigen Baumaßnahmen müssen mit größter Rücksichtnahme und Schutz für Mensch und Natur ausgeführt werden. Die Baumaßnahme muss im späteren Betrieb der Trasse eine Verbesserung der Situation für die Anwohner garantieren.

5 Lenkungsausschuss neu besetzen

Wir sind gegen die Bevorzugung österreichischer Interessen bei den Planungen der Korridore auf bayerischem Boden. Es ist nicht hinnehmbar, dass Wien in der Entscheidung des Trassenverlaufs mehr Einfluss hat als die betroffenen Gemeinden selbst. Daher fordern wir eine Neubesetzung des Lenkungsausschusses ohne österreichische Beteiligung.

Die Mitgliedschaft ist kostenfrei. Spenden gehen an den Verein Brennerdialog Rosenheimer Land e. V., mit dem sich die BI solidarisch erklärt und von dem die BI finanziell unterstützt wird.